

Aktiengesellschaft
Matterhorn Gotthard Bahn (MGM)

Matterhorn Gotthard Bahn **Finanzbericht 2009**

Inhalt

Kennzahlen in Kürze	4
Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats	5
Corporate Governance	6–9
Erfolgsrechnung	10–11
Bilanz	12–13
Mittelflussrechnung	14
Entwicklung des Eigenkapitals	15
Anhang	16–18
Bericht der Revisionsstelle	19

Kennzahlen in Kürze

4

	2009	2008
Finanzkennzahlen (in TCHF)		
Ertrag	56'743	56'050
Personal- und Betriebsaufwand	56'722	56'028
EBITDA	21	22
Jahresgewinn	–	–
Umlaufvermögen	6'707	7'087
Total Aktiven	6'707	7'087
Fremdkapital	6'457	6'837
Eigenkapital	250	250
Total Passiven	6'707	7'087
Mitarbeitende		
Jahreslohn	482	481
Stundenlohn	20	27
Praktikanten und Lehrlinge	24	24
Total Mitarbeitende	526	532

Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2009, Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2009, Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle

2. Verwendung des Bilanzgewinns

Antrag des Verwaltungsrats:

Jahresgewinn des Geschäftsjahrs 2009	CHF	–
Bilanzgewinn 01.01.2009	CHF	<u>396</u>
Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	396
Zuweisung an gesetzliche Reserve	CHF	<u>–</u>
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	<u>396</u>

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

Antrag des Verwaltungsrats:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

4. Wahl der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Wiederwahl der Werlen & Squaratti Treuhand AG in Brig für das Geschäftsjahr 2010

5. Verschiedenes

Brig, 10. März 2010

Im Namen des Verwaltungsrats der
Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn

Der Präsident:
Jean-Pierre Schmid

Corporate Governance

6

1. Gesellschaftsstruktur und Aktionariat

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn stellt als geschäftsführendes Unternehmen der Matterhorn Gotthard Bahngruppe die einheitliche Führung der Gruppe sicher.

Die BVZ Holding AG und die öffentliche Hand sind zu je 50% an der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn beteiligt. Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag zwischen den Aktionären, der die wesentlichen Bestimmungen über die Übertragbarkeit und Eintragung regelt.

2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Aktienkapital der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn beträgt per 31.12.2009 CHF 250'000 und ist in 2'500 Namenaktien à CHF 100 eingeteilt. Es besteht weder bedingtes noch genehmigtes Kapital.

Das Aktienkapital hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert (siehe S. 15).

3. Verwaltungsrat per 31.12.2009

Der Verwaltungsrat besteht aus sechs Mitgliedern, wovon drei von der öffentlichen Hand und drei von der BVZ Holding AG designiert werden. Der Präsident wird von der BVZ Holding AG und der Vizepräsident von der öffentlichen Hand berufen.

Verwaltungsratsmitglied	Ausbildung	Beruflicher Hintergrund	Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate
Jean-Pierre Schmid (1950, CH) Präsident seit 2009	Advokat und Notar	Advokat und Notar	BVZ Holding AG
Rolf Escher (1941, CH) Vizepräsident seit 2002	Advokat und Notar	Selbstständiger Jurist	Bundesvertreter VR BLS AG und VR BLS Netz AG, VRP EnBAG-Gruppe (Energie Brig-Aletsch-Goms)
Isidor Baumann (1955, CH) Mitglied seit 2002	Vermessungs- techniker FA	Regierungsrat	Schiffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee, Elektrizitätswerk Altdorf
Balthasar Meier (1947, CH) Mitglied seit 2002	Handelsschule, Bankpraktikum	Präsident WM Partners Vermögens- verwaltungs AG	BVZ Holding AG, Orell Füssli AG, Ulysse Nardin SA, WM Partners Vermögensverwaltungs AG
Peter Scheidegger (1942, CH) Mitglied seit 2006	eidg. dipl. Bauingenieur ETH	Beratertätigkeit	Regionale Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen
Hans-Rudolf Mooser (1948, CH) Mitglied seit 2009	lic. oec. HSG	Vorsitzender der Geschäftsleitung	BVZ Holding AG, Matterhorn Terminal AG Täsch, Railplus AG, Andermatt Gotthard Sportbahnen AG, Luftseilbahn Grächen- Hannigalp AG, Regions- und Wirtschafts- zentrum Oberwallis AG

Als Sekretär des Verwaltungsrats ist Anton Zeiter bestimmt.

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats sind Schweizer Bürger und bis zur ordentlichen Generalversammlung der Rechnung 2009 gewählt. Ausser dem Verwaltungsratsmitglied Hans-Rudolf Mooser, welcher gleichzeitig Vorsitzender der Geschäftsleitung ist, hatte in den letzten drei Geschäftsjahren kein Mitglied des Verwaltungsrates eine operative Führungsaufgabe inne.

Wahl und Amtszeit

Dem Verwaltungsrat gehören mehrheitlich unabhängige externe Mitglieder an. Sie werden von der Generalversammlung für die Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Nach Ablauf des Mandats sind die Mitglieder wieder wählbar, insofern sie zum Zeitpunkt der Wahl das siebzigste Altersjahr nicht überschritten haben.

Interne Organisation

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst, ernennt den Sekretär des Verwaltungsrats und bestimmt aus seiner Mitte Ausschüsse zur vertieften Auseinandersetzung mit spezifischen Themen.

Der Präsident des Verwaltungsrats führt den Verwaltungsrat, leitet die Verwaltungsratsitzungen und die Generalversammlung. Im Verhinderungsfalle wird er durch den Vizepräsidenten oder ein anderes Mitglied vertreten.

Kompetenzen und Beschlussfassung

Der Verwaltungsrat übt als oberstes Organ der Gesellschaft die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit aus und nimmt die unübertragbaren Aufgaben gemäss Obligationenrecht und Statuten wahr.

Die Aufgaben des Verwaltungsrates sind in den Statuten sowie in einem Organisationsreglement festgelegt. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht ausdrücklich durch Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement der Generalversammlung oder anderen Gesellschaftsorganen übertragen oder vorbehalten sind. Die Kompetenzen von Verwaltungsrat, Präsident und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgehalten.

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit hat der Präsident den Stichentscheid. Änderungen des Organisationsreglements bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln seiner Mitglieder.

An den Sitzungen des Verwaltungsrates nehmen mit beratender Stimme der Unternehmensleiter und der Finanzchef teil.

Es besteht ein Audit-Committee, welches den Verwaltungsrat unterstützt. Das Audit-Committee setzt sich aus Jean-Pierre Schmid, Rolf Escher und dem Sekretär des Verwaltungsrats, Anton Zeiter, zusammen. Den Vorsitz hat Jean-Pierre Schmid inne.

8

Sitzungen

Der Verwaltungsrat tritt so häufig zusammen, wie es die Geschäfte verlangen. 2009 wurden fünf ordentliche Sitzungen abgehalten. Das Audit-Committee hat zwei Sitzungen einberufen.

Informations- und Kontrollinstrumente

Der Verwaltungsrat wird regelmässig offen und zeitgerecht informiert. Dazu dient ihm einerseits das Management-Informationssystem, aus welchem quartalsweise Reports zum Geschäftsgang sowie Berichte zu Strategie und Risikokennzahlen generiert werden. Zudem wird der Verwaltungsrat vom Unternehmensleiter und dem Finanzchef in mündlicher und schriftlicher Form orientiert.

Spezifische Reports werden für Projekte und andere Themenbereiche wie Business- und Finanzpläne erstellt. Diese werden für die nächsten fünf Jahre jährlich rollend angepasst und stellen die Basis für die Erarbeitung der detaillierten Jahresbudgets dar. Auf dieser Grundlage erfolgt eine Abweichungsanalyse zu den jeweiligen Jahresergebnissen.

4. Geschäftsleitung per 31.12.2009

Die Geschäftsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

Hans-Rudolf Mooser, Baltschieder, lic. oec. HSG
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Beat Britsch, Naters, lic. rer. pol. / dipl. Wirtschaftsprüfer
Finanzen, Controlling und Support

Bernhard Glor, Ried-Brig, dipl. Bauingenieur HTL
Projektmanagement

Willi In-Albon, Brig-Glis, dipl. Bauingenieur HTL
Infrastruktur

Kurt Kimmig, Naters, eidg. dipl. Techniker TS, Nachdiplom Leiter HR
Personal, Sicherheit und Qualitätsmanagement

Fernando Lehner, Wiler, dipl. Maschineningenieur HTL
Rollmaterial und Traktion

Marcel Mooser, Brig, lic. rer. pol.
Marketing und Services

Peter Rüttimann, Ried-Brig, Betriebsdisponent, Ausbildung zum SBB-Fachlehrer, BIGA-Prüfungsexperte
Betrieb

Sämtliche Mitglieder der Geschäftsleitung sind Schweizer Bürger.

5. Geschäftsführung

Als geschäftsführende Gesellschaft der Matterhorn Gotthard Bahngruppe wurden der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn ab dem 1. Januar 2003 die Koordination sowie die zentralen Führungs- und Supportaufgaben der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG übertragen. Der Geschäftsführungsvertrag wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann innerhalb von sechs Monaten auf Ende eines Monats gekündigt werden.

Neben der Geschäftsführung für die Matterhorn Gotthard Bahngruppe hat die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn einen Geschäftsführungsvertrag mit der BVZ Holding AG. Die Leistungsvereinbarung wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann von jeder Partei unter Einhaltung einer zweijährigen Kündigungsfrist aufgelöst werden.

Die Entschädigung der Geschäftsführung wird aufgrund eines Schlüssels der Gesamtkosten des Managements / der Direktion auf die Matterhorn Gotthard Bahngruppe und die BVZ Holding AG aufgeteilt.

6. Entschädigung, Beteiligungen und Darlehen

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt. Die Bezüge des Verwaltungsrats sind fixe Entschädigungen und betragen CHF 169'018. Der Höchstbetrag für ein einzelnes Verwaltungsratsmitglied beträgt CHF 43'353. Die Entschädigung erfolgt als Fixum. Zusätzliche Honorare an Verwaltungsratsmitglieder wurden keine ausbezahlt.

Es bestehen keine Organdarlehen.

7. Revisionsstelle

Revisionsstelle ist die Werlen & Squaratti Treuhand AG in Brig. Das Mandat wird von der Generalversammlung jeweils für ein Jahr vergeben. Der Werlen & Squaratti Treuhand AG wurde das Mandat erstmals für das Geschäftsjahr 2003 übertragen. Der Mandatsleiter betreut die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn seit 2003. Die externe Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sowie nach den Schweizer Prüfungsstandards durch.

Die Honorare für die Werlen & Squaratti Treuhand AG betragen im Geschäftsjahr 2009 CHF 12'100. Zusätzlich wurden keine Beraterhonorare ausbezahlt.

8. Informationspolitik

Publiziert wird der jährliche Geschäftsbericht. Als permanente Informationsquelle dient unsere Webseite www.mgbahn.ch mit ihren Hinweisen zu den einzelnen Bereichen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt spätestens 20 Tage vor der Versammlung durch Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre.

Erfolgsrechnung

10

ERTRAG	2009 in CHF	2008 in CHF
Dienstleistungsertrag		
gegenüber Dritten	3'600	13'987
gegenüber Bahngruppe	56'149'771	55'552'655
gegenüber BVZ Unternehmen	537'432	450'341
gegenüber Nahestehenden	13'500	9'500
Übriger Ertrag		
gegenüber Dritten	36'969	16'765
gegenüber BVZ Unternehmen	1'000	3'050
gegenüber Nahestehenden	1'000	3'050
Total Ertrag	56'743'272	56'049'348

AUFWAND		2009	2008
		in CHF	in CHF
Personalaufwand	2f)		
Gehälter / Löhne		40'468'669	41'144'135
Sozialversicherungen	2g)	8'675'823	7'610'752
Übriger Personalaufwand		3'123'099	3'315'234
Total Personalaufwand		52'267'591	52'070'121
Betriebsaufwand			
Aufwand Dienstleistungen			
gegenüber Dritten		1'935'939	1'479'902
gegenüber BVZ Unternehmen		860'410	688'900
Fahrzeug- / Infrastrukturaufwand gegenüber Dritten		102'471	105'416
Verwaltung / Informatik			
gegenüber Dritten		1'553'726	1'683'288
gegenüber BVZ Unternehmen		1'672	–
Total Betriebsaufwand	2h)	4'454'218	3'957'506
Total Personal- und Betriebsaufwand		56'721'809	56'027'627
EBITDA		21'463	21'721
Finanzerfolg			
Finanzaufwand gegenüber Dritten		23'966	26'459
Finanzertrag gegenüber Dritten		3'056	5'047
Total Finanzerfolg	2i)	–20'910	–21'412
Gewinn vor Steuern		553	309
Steuern		553	309
Jahresgewinn		–	–

Bilanz

12

AKTIVEN		31.12.2009	31.12.2008
		in CHF	in CHF
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	2a)	59'982	135'911
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2b)		
gegenüber Dritten		36'234	5'800
gegenüber Bahngruppe		4'189'600	4'672'054
gegenüber BVZ Unternehmen		3'152	–
gegenüber Nahestehenden		11'222	13'343
Andere kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	2c)	1'210'787	1'049'844
Vorräte		105'716	96'139
Aktive Rechnungsabgrenzung		1'090'529	1'113'692
Total Umlaufvermögen		6'707'222	7'086'783
Total Aktiven		6'707'222	7'086'783

PASSIVEN		31.12.2009	31.12.2008
		in CHF	in CHF
Fremdkapital			
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen			
gegenüber Dritten		313'234	480'726
gegenüber Bahngruppe		3'253'104	2'208'602
gegenüber BVZ Unternehmen		110'537	111'059
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		93'841	562'509
Passive Rechnungsabgrenzung	2d)	1'910'616	2'789'105
Total kurzfristiges Fremdkapital		5'681'332	6'152'001
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige Rückstellungen	2e)	775'494	684'386
Total langfristiges Fremdkapital		775'494	684'386
Total Fremdkapital		6'456'826	6'836'387
Eigenkapital			
Aktienkapital		250'000	250'000
Bilanzgewinn		396	396
Total Eigenkapital		250'396	250'396
Total Passiven		6'707'222	7'086'783

Mittelflussrechnung

14

MITTELHERKUNFT AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	2009	2008
	in CHF	in CHF
Jahresgewinn	–	–
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen	91'108	–121'855
Cashflow (NUV)	91'108	–121'855
– Zunahme / + Abnahme Forderungen Lieferungen und Leistungen	450'990	78'959
– Zunahme / + Abnahme übrige Forderungen	–160'944	–620'052
– Zunahme / + Abnahme Vorräte	–9'577	38'575
– Zunahme / + Abnahme Aktive Abgrenzungen	23'163	–22'428
+ Zunahme / – Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	876'490	805'907
+ Zunahme / – Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	–468'671	–566'433
+ Zunahme / – Abnahme Passive Abgrenzung	–878'488	506'684
Mittelherkunft aus Geschäftstätigkeit	–75'929	99'357
TOTAL VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	–75'929	99'357
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
01.01.	135'911	36'554
31.12.	59'982	135'911
Total Veränderung flüssige Mittel	–75'929	99'357

Entwicklung des Eigenkapitals

(in CHF)	Aktienkapital	Bilanzgewinn	Total
01.01.2008	250'000	396	250'396
Jahresgewinn		–	–
31.12.2008	250'000	396	250'396
01.01.2009	250'000	396	250'396
Jahresgewinn		–	–
31.12.2009	250'000	396	250'396

Das Aktienkapital beträgt CHF 250'000 und ist in 2'500 Namenaktien à CHF 100 eingeteilt. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Zum Bilanzstichtag besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

Anhang

16

1. Grundsätze zur Rechnungslegung

1.1 Allgemeines

Die Rechnungslegung der Jahresrechnung erfolgt nach den Vorschriften des Aktienrechtes. Die Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

1.2 Bewertungsgrundsätze

Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben:

a) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bewertet. Die Fremdwährungspositionen werden zum Tageskurs per 31.12.2009 bewertet.

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Dubiose Forderungen werden einzelwertberichtigt.

c) Übrige Forderungen

Die übrigen Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

d) Kurzfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle binnen einem Jahr fälligen Verbindlichkeiten bilanziert.

2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

a) Flüssige Mittel

Die Geldmittel werden jeweils von der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG bzw. Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG bereitgestellt.

(in CHF)	31.12.2009	31.12.2008
Kassen	–	–
Postcheck	–	–
Banken	59'982	135'911
Total	59'982	135'911

b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen gegenüber (in CHF)	31.12.2009	31.12.2008
Dritten	36'234	5'800
Bahngruppe	4'189'600	4'672'054
BVZ Unternehmen	3'152	–
Nahestehenden	11'222	13'343
Total	4'240'208	4'691'197

Es handelt sich hauptsächlich um Forderungen von Unternehmen der Bahngruppe, für welche die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn mit der Geschäftsführung beauftragt ist.

c) Andere Forderungen

(in CHF)	31.12.2009	31.12.2008
Andere Forderungen	1'210'787	1'049'844
Total	1'210'787	1'049'844

d) Passive Rechnungsabgrenzungen

(in CHF)	31.12.2009	31.12.2008
Passive Rechnungsabgrenzung	1'910'616	2'789'105
Total	1'910'616	2'789'105

Die Ferien-, Ferienlangzeit- und Gleitzeitaldoausstände sowie die Auswirkungen des «Orange Urteils» sind im Personalaufwand berücksichtigt worden. Die Aufwendungen aus Vorpensionierungen sind vollständig abgegrenzt worden.

e) Langfristige Rückstellungen

(in CHF)	Rentenzuschüsse MGBahn	Ferienlangzeit- Konto	Total
Buchwert per 01.01.2008	806'241	–	806'241
Umbuchung	–	–	–
Bildung	–	–	–
Auflösung	–121'855	–	–121'855
Buchwert per 31.12.2008	684'386	–	684'386
Buchwert per 01.01.2009	684'386	–	684'386
Umbuchung	–	–	–
Bildung	–	164'872	164'872
Auflösung	–73'764	–	–73'764
Konsolidierungskreisänderung	–	–	–
Buchwert per 31.12.2009	610'622	164'872	775'494

Kadermitarbeitende der Matterhorn Gotthard Bahn haben die Möglichkeit, ab dem 50. Altersjahr den über das gesetzliche Minimum (20 Tage pro Jahr) hinausgehende Feriensaldo auf ein Langzeitkonto zu übertragen. Der Bezug aus dem Langzeitkonto ist grundsätzlich für einen früheren Altersrücktritt vorgesehen und hat demzufolge langfristigen Rückstellungscharakter.

f) Personalaufwand

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn hat sämtliches Personal der Bahngruppe unter Vertrag. Die Leistungen werden gemäss Ressourceneinsatz den jeweiligen Unternehmen verrechnet.

(in CHF)	31.12.2009	31.12.2008
Gehälter / Löhne	40'468'669	41'144'135
Sozialversicherungen	8'675'823	7'610'752
Übriger Personalaufwand	3'123'099	3'315'234
Total	52'267'591	52'070'121

Die Arbeitsplatzausstattung (insbesondere Mobilien) sind den jeweiligen Gebäudekostenstellen in der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG zugeordnet.

g) Personalvorsorge

Die Mitarbeiter sind nach Vollendung des 17. Altersjahres gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgeeinrichtung wird seit dem 01.01.2006 im Beitragsprimat geführt.

(in CHF)	31.12.2009	31.12.2008
Aufwand für Personalvorsorge	4'290'408	3'185'448
Verbindlichkeiten	–	–

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn führt im Auftrag der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG den Anschlussvertrag mit der Pensionskasse ASCOOP aus. Sämtliche wirtschaftlichen Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtung werden durch die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG abgedeckt.

Das Vorsorgewerk Matterhorn Gotthard Bahn in der Pensionskasse ASCOOP weist per 31.12.2008 einen Deckungsgrad von 68,77% auf (per 31.12.2007: 77,29%). Per 31.12.2009 wird von einem geschätzten Deckungsgrad von 74% ausgegangen

Verbindlichkeiten aus Vorsorge

Wirtschaftlicher Nutzen / Wirtschaftliche Verpflichtung (in TCHF)	Über-/ Unterdeckung 31.12.2009	Wirtschaftlicher Anteil		Veränderung zum Vorjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2009	31.12.2008			31.12.2009	31.12.2008
Vorsorgeeinrichtung mit Unterdeckung ASCOOP	-41'249	-8'565	-9'330	-765	4'581	3'816	3'802
Vorsorgeeinrichtung ohne Über-/Unterdeckung PKE	–	–	–	–	–	–	–

Sowohl die Matterhorn Gotthard Bahn als auch die Gornergrat Bahn verfügen über eine patronale Stiftung.

h) Betriebsaufwand

Die Betriebsaufwendungen der Geschäftsleitung, der Direktionsassistenten, der Unternehmenskommunikation und des Ressorts Personal werden in der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn abgebildet. Sonstige direkte Betriebsaufwendungen der Bahngruppe werden in der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG oder Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG verbucht.

i) Finanzerfolg

Die Position Finanzerfolg betrifft Zinserträge und Bankspesen.

3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Per 1. Januar 2010 hat die Matterhorn Gotthard Bahn eine eigene Pensionskasse (Personalvorsorgestiftung Matterhorn Gotthard Bahn) gegründet. Durch die Finanzierung des Unternehmens liegt der Deckungsgrad per 1.1.2010 bei 90%. Als oberstes Organ gilt der Stiftungsrat, der sich aus 4 Arbeitnehmer- und 4 Arbeitgebervertretern zusammensetzt.

4. Weitere Angaben**4.1 Eventualverpflichtungen**

Per Bilanzstichtag bestehen keine Eventualverpflichtungen.

4.2 Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Das Risikomanagement der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, welches sowohl strategische als auch operative Risiken beinhaltet, ist in das konzernweite Risikomanagement der BVZ Gruppe integriert. Die identifizierten Risiken werden einzeln nach Eintretenswahrscheinlichkeit und Schadensausmass bewertet und in einer Risikomatrix dargestellt. Zu den einzelnen Risiken werden entsprechende Massnahmen definiert. Eine systematische Erhebung und Aktualisierung der Risiken erfolgt einmal pro Jahr. Die Risikosituation und die Umsetzung der definierten Massnahmen werden überwacht. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn befasst sich mindestens einmal jährlich mit dem Risikomanagement.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

An die Generalversammlung der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, Brig-Glis

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Mittelflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Brig-Glis, den 5. März 2010

Werlen & Squaratti Treuhand AG

Markus Werlen
Dipl. Wirtschaftsprüfer
(Leitender Revisor)

Roland Squaratti
Dipl. Treuhandexperte

